

Kompetenzboard

Titel: Extrem erhöhter oxLDL-Wert durch möglichen Laborfehler

Fallnummer: 45

Datum: 10.06.2026

Anfrage:

Bei einer Kundin wurde nach Empfehlung aus einem Webinar der **oxidierte LDL-Wert (oxLDL)** bestimmen lassen.

Ergebnis:

- **oxLDL:** 2150 ng/ml (extrem hoch)
- **Triglyceride:** 315 mg/dl
- **Gesamtcholesterin:** 164 mg/dl
- **HDL:** 39 mg/dl
- **LDL:** 69 mg/dl

Die Patientin nimmt bereits mehrere **antioxidativ wirkende Präparate** ein:

- Innovazym plus
- Selen zusätzlich
- Vitamin D (eingestellt)

Die Patientin ist außerdem **Krebspatientin**, aktuell jedoch **ohne laufende Therapie**.

Frage: Gibt es zusätzliche Empfehlungen bezüglich des erhöhten oxLDL-Wertes?

Antwort:

Hier die Antwort unseres pharmazeutischen Teams:

Es ist möglich, dass der gemessene Wert **methodisch nicht korrekt bestimmt wurde**.

Bei der Bestimmung von **oxidiertem LDL** muss das **Nüchternblut gekühlt transportiert** und möglichst **am selben Tag gemessen** werden.

Wenn dies nicht erfolgt, kann der **Erythrozytenstoffwechsel** – ähnlich wie bei der Homocystein-Bestimmung – zu einem **massiven Anstieg des oxLDL-Wertes** führen.

In der Praxis kommt es häufig vor, dass medizinische Fachangestellte im Labor diese Anforderungen nicht kennen oder nicht berücksichtigen, wodurch ein **unbrauchbares Ergebnis** entsteht.

Wenn nicht gewährleistet ist, dass:

- das Blut **morgens abgenommen**,
- **gekühlt transportiert** und
- **noch am gleichen Tag analysiert** wird,

sind sowohl **oxLDL- als auch Homocysteinwerte** diagnostisch **nicht verwertbar**.

In solchen Fällen erhält der Patient häufig die Rückmeldung, dass die Besonderheiten der Probenhandhabung nicht bekannt gewesen seien oder nicht entsprechend berücksichtigt wurden. Es ist daher sinnvoll, das Ergebnis zunächst kritisch zu hinterfragen und gegebenenfalls eine **erneute Bestimmung unter korrekten Bedingungen** durchführen zu lassen.

Hinweis: Unsere Empfehlungen basieren auf bestem Wissen und Gewissen sowie auf den Inhalten der regulationspharmazeutischen Ausbildung bei TORRE. Sie dienen der Unterstützung Ihrer pharmazeutischen Beratung und ersetzen keine ärztliche Diagnose oder Therapie. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben keine Haftung für die Umsetzung übernehmen können.